

O r d n u n g
der
V o r l e s u n g e n
an
der Königlichen Universität Würzburg
für das
Winter-Semester 1830/31.

W ü r z b u r g.
Gedruckt bey Carl Wilhelm Becker, Universitäts-Buchdrucker.

Die Vorlesungen fangen am 18ten October an.

I. Allgemeine Wissenschaften.

A. Eigentlich philosophische Wissenschaften.

1) *Allgemeine Encyclopädie und Methodologie des akademischen Studiums.*

Professor METZ, nach seiner, seinem Grundrisse der Anthropologie in psychischer Hinsicht, und innerhalb der Gränze dessen, was der Philosophie zur Grundlage dient (Würzb. b. Bonitas 1821) vorgedruckten Rede: »Ueber den Zweck, Umfang und Gang des akademischen Studiums überhaupt« in den ersten Tagen des Semesters, von 9—10 Uhr.

Dieselbe.

Professor WAGNER, nach seinem System des Unterrichts (Aarau 1821. 8.) zum Anfange seiner philosophischen Vorlesungen.

2) *Philosophie.*

a) *Theoretische Philosophie.*

α) *Anthropologie und Logik.*

Professor METZ, jene nach seinem genannten Grundrisse, diese nach seinem Handbuche der Logik (2te Ausg. 1816. Bamb. u. Würzb. b. Göbhardt) wöchentlich 5mal von 9—10 Uhr.

β) *Metaphysik.*

Derselbe, nach den aus seiner Druckschrift: Ueber den Begriff der Naturphilosophie (Würzb. b. Strecker 1829) ersichtlichen Momenten, mit Beyfügung der metaphysischen Ideenlehre, wöchentlich 3mal in einer noch zu wählenden Stunde.

γ) *Theoretische Philosophie, enthaltend: 1) Logik, 2) Metaphysik, 3) Anthropologie, 4) Aesthetik.*

Professor WAGNER, nach seinem Organon der mensch-

lichen Erkenntnifs, (Erlangen 1830. 8.) wöchentlich 5mal von 9—10 Uhr.

- b) *Praktische Philosophie*, als: *Naturrecht* und *Ethik*, nach vorausgeschickter *allgemeinen praktischen Philosophie*.

Professor METZ, nach dem aus seinem Grundrisse der praktischen Philosophie (1ter Band, Würzb. b. Bonitas 1827) ersichtlichen Gange, mit Beyfügung der Ethik nach eigenem Plane, wöchentlich 3mal in einer noch zu wählenden Stunde.

- c) *Geschichte der Philosophie*.

Professor METZ, in Verbindung mit seinen Vorträgen der Philosophie, und mit Hinweisung auf Tiedemann's Geist der speculativen Philosophie.

- d) *Staatslehre*.

Professor BERKS, nach eigenem Plane, mit Rücksicht auf Pölitz, verbunden mit einer Vergleichung der vorzüglichsten Staats-Verfassungen des Alterthums und der Gegenwart, so wie der Grundsätze des Platon und Cicero, wöchentlich 3mal, von 4—5 Uhr.

- e) *Paedagogik*.

Professor FRÖHLICH, nach Sailer, in noch zu bestimmten Stunden.

- f) *Aesthetik, als Kunstwissenschaft*.

Professor FRÖHLICH, nach eignen Ansichten, am Mittwochen und Sonnabend von 3—4 Uhr.

- a) *Kunst des rednerischen Vortrages*.

Derselbe, mit vorzüglicher Rücksicht auf geistliche Beredsamkeit und mit besonderer Beachtung der Grundsätze von Cicero und Quintilian, am Dienstag und Donnerstag von 3—4 Uhr.

- β) *Harmonielehre*, vom psychischen Standpunkte betrachtet.

Derselbe, nach seinem (Würzb. 1829) erschienenen Systeme der Harmonielehre, Montag und Freytag von 3—4 Uhr, privatissime.

γ) *Geschichte der redenden und bildenden Künste.*

Derselbe, in Verbindung mit seinen Vorträgen über Aesthetik.

B. *Mathematische und physikalische Wissenschaften.*

1) *Encyclopädie und Methodologie des mathematischen Studiums.*

Professor SCHOEN, im Anfange seiner unter 2) zu nennenden Vorlesungen und nach der allgemeinen Einleitung seines Lehrbuches.

2) *Reine allgemeine Größenlehre: enthaltend die Buchstabenrechnung und Algebra*, nach vorausgeschickter Einleitung in das Studium der Mathesis überhaupt.

Professor METZ, nach seinem Handbuche der Elementar-Arithmetik, in Verbindung mit der Elementar-Algebra (Bamb. u. Würzb. b. Göbhardt 1804) und mit Hinweisung auf die Gröson-Euler'sche vollständige Anleitung zur Algebra, wöchentlich 5mal, von 11—12 — oder von 3—4 Uhr.

Dafür ist derselbe auf Verlangen auch bereit, entweder die Euklidische Geometrie, mit Beyfügung der Grundlehren der Trigonometrie oder die höhere Analysis zu erklären.

Reine allgemeine Größenlehre, oder Buchstaben-Rechnung und Algebra, mit den für künftige Staatsdiener nützlichsten Rechnungen.

Professor SCHOEN, nach eigenem Lehrbuche, (Würzburg b. Stahel 1825), täglich von 10—11 Uhr.

3) *Höhere Analysis und höhere Geometrie.*

Professor SCHOEN, nach eigenen Lehrbüchern, täglich von 2—3 Uhr.

4) *Astronomie, mit einer kurzen Geschichte derselben, und mit Benutzung des Observatoriums.*

Derselbe, nach eigenem Lehrbuche, (Nürnberg b. Felsecker 1811), täglich in noch zu wählenden Stunden.

5) *Naturgeschichte.*

a) *Allgemeine Naturgeschichte.*

Professor LEIBLEIN, nach Schubert, wöchentlich 5mal.

b) *Naturgeschichte der wirbellosen Thiere.*

Derselbe, nach Schweigger und Cuvier, wöchentlich 3mal.

c) *Naturgeschichte der cryptogamischen Gewächse.*

Derselbe, mit besondrer Berücksichtigung der einheimischen Gattungen, wöchentlich 2mal.

d) *Mineralogie*, und zwar die erste Abtheilung derselben, *Oryktognosie.*

Professor RUMPF, nach eigener Ausarbeitung, täglich in geeigneten Stunden.

6) *Theoretische und experimental-Physik.*

Professor OSANN, nach eigener Ausarbeitung, wöchentlich 5mal, von 10—11 Uhr.

7) *Chemische Untersuchungen thierischer Flüssigkeiten, und Prüfungen derselben auf Gifte.*

Derselbe, nach eigenem Plane, 2mal wöchentlich, in einer noch zu bestimmenden Stunde.

C. *Historische Wissenschaften.*

1) *Weltgeschichte.*

Professor WAGNER, nach dem in seinem System des Unterrichts S. 262. abgedruckten Plane, wöchentlich 5mal, von 11—12 Uhr.

Professor BERKS, dieselbe, nach eigenem Plane, wöchentlich 5mal von 11—12 Uhr.

2) *Statistik.*

Derselbe, nach eigenem Plane, wöchentlich 3mal von 3—4 Uhr.

3) *Staatengeschichte, mit einer Entwicklung des dermals bestehenden europäischen Staaten-Systems.*

Derselbe, nach Heeren's Handbuche des europäischen Staaten-Systems und eigenen Ergänzungen, wöchentlich 3mal von 3—4 Uhr.

4) *Geschichte des Mittelalters.*

Privatdocent Dr. GROSSBACH, nach Rüh's Handbuche der Geschichte des Mittelalters, wöchentlich 4mal, von 3—4 Uhr oder zu einer andern beliebigen Stunde.

5) *Geschichte Teutschlands.*

Professor BERKS, nach Schmidt; wöchentlich 3mal von 8—9 Uhr.

6) *Geschichte Bayerns.*

Derselbe, nach Zschokke, wöchentlich 3mal von 8—9 Uhr.

7) *Diplomatie.*

Derselbe, nach v. Martens Cours diplomatique, in noch zu bestimmenden Stunden (privatissime).

8) *Litteraturgeschichte.*

1) *Ueber die denkwürdigsten litteraturgeschichtlichen Momente.*

Professor GOLDMAYER, in noch zu bestimmenden Stunden.

2) *Geschichte der deutschen Sprache und Litteratur.*

Privatdocent Dr. GROSSBACH, wöchentlich 3mal in noch zu bestimmenden Stunden, unentgeltlich.

D. *Philologie.*

I. *Biblisch-orientalische Philologie.*

a) *Hebräische Sprache.*

Professor FISCHER, Unterricht mit Uebungen, Montags, Mittwochen und Freytags von 2—3 Uhr.

b) *Chaldäische, syrische und arabische Sprache.*

Derselbe. Fortsetzung des Unterrichts und der Uebungen in diesen Sprachen, in noch zu bestimmenden Stunden.

II. *Classische Philologie.*

1) *Encyclopädische Einleitung in das Studium der Philologie als Wissenschaft des classischen Alterthums.*

Professor RICHARZ, in den ersten Wochen des Semesters, täglich von 8—9 Uhr.

Dieselbe, in denselben Stunden, Privatdocent Dr. WEIDMANN.

2) *Kritik und Hermeneutik.*

Professor RICHARZ, in fäglichen Stunden.

3) *Griechische Antiquitäten*, oder Beschreibung der merkwürdigsten Formen des öffentlichen und Privatlebens der Griechen.

Professor RICHARZ, nach geschlossener Einleitung in das Studium der Philologie, von 8—9 Uhr, unter Hinweisung auf Schaaf's Antiquitäten der Griechen und Römer.

4) *Mythologie der Griechen und jener Völker des Alterthums, aus denen sich griechische Mythen erklären lassen, als der Aegypter, Perser, Inder u. d. gl.*

Privatdocent Dr WEIDMANN, historisch und philologisch-kritisch, mit stäter Rücksicht auf die dem Orpheus zugeschriebenen Hymnen, Hesiod's, Homer's u. a. Gedichte. Morgens von 8—9 Uhr.

5) *Erklärung classischer Schriftsteller:*

a) *Pindar's olympische Siegesgesänge.*

Professor RICHARZ, in fäglichen Stunden.

b) *Des Sophocles Oedipus Tyrannus.*

Privatdocent Dr. WEIDMANN, in noch zu bestimmenden Stunden.

c) *Des Cornelius Tacitus Annalen.*

Professor RICHARZ, von 8—9 Uhr, abwechselnd mit den griechischen Antiquitäten.

d) *Cicero's Tusculanische Untersuchungen.*

Privatdocent Dr. WEIDMANN, von 8—9 Uhr, abwechselnd mit den Vorlesungen über Mythologie der Griechen.

Derselbe ist auch zu Vorlesungen über: *Quintiliani institutiones oratoriae* erbüthig.

II. Besondere Wissenschaften.

A. Theologie.

1) *Exegese der Bibel.*

Professor FISCHER, Erklärung der Evangelien, täglich von 10—11 Uhr.

Professor BICKEL, Erklärung der Psalmen, wöchentlich 2mal von 11—12 Uhr.

2) *Kirchengeschichte.*

Allgemeine Geschichte der christlichen Religion und Kirche, von ihrem Ursprunge bis auf Constantin den Großen.

Professor MORITZ, nach eigenem Plane, mit Hinweisung auf HORTIG, wöchentlich 4mal von 3—4 Uhr.

3) *Patrologie.*

Derselbe, in Verbindung mit seinen Vorträgen über Kirchengeschichte.

4) *Dogmatik.*

Professor BICKEL, mit Hinweisung auf BRENNER, 4mal wöchentlich von 11—12 Uhr.

5) *Moraltheologie.*

Professor RÜSCH, mit Hinweisung auf REYBERGER, täglich von 9—10 Uhr.

6) *Pastoraltheologie.*

7) *Homiletik.*

8) *Catechetik.*

9) *Liturgik.*

Derselbe, nach eigenem Plane, mit Hinweisung auf HINTERBERGER, in schicklichen Stunden.

B. *Rechtswissenschaft.*

1) *Allgemeine Anleitung zum zweckmäßigen Studium der Rechtswissenschaft.*

Professor BRENDL, öffentlich in den vier ersten Tagen des Semesters.

2) *Encyclopädie der practischen Rechts- und Staatswissenschaft.*

Derselbe, mit Hinweisung auf FALK's Rechts-Encyclopaedie, 5mal wöchentlich von 2—3 Uhr.

3) *Allgemeine vergleichende Rechtsgeschichte.*

Derselbe, mit besonderer Rücksicht auf das römische Recht, und geeigneter Hinweisung auf SCHWEPPE's römische Rechtsgeschichte, 5mal wöchentlich von 11—12 Uhr.

4) *Naturrecht, in Verbindung mit der Philosophie des positiven Rechts.*

Privatdocent Dr. LAUCK, nach Stücker's Wissenschaft des Rechts. (Leipzig 1825.) wöchentl. 4mal von 8—9 Uhr.

5) *Institutionen des römischen Rechts.*

Professor KILIANI, nach Mackeldey, 6mal wöchentlich von 8—9 Uhr.

Privatdocent Dr. LAUK, nach Lang's Lehrbuche des Iustinianisch-Römischen Rechts (Maynz 1830), 6mal wöchentlich von 10—11 Uhr.

6) *Deutsches Privatrecht.*

Professor RINGELMANN, nach Mittermayer, 5mal wöchentlich von 10—11 Uhr.

7) *Handelsrecht, gemeines deutsches in Verbindung mit dem französischen.*

Derselbe, nach Martens, 3mal wöchentlich von 3—4 Uhr.

8) *Bayerisches Civilrecht.*

Professor SEUFFERT, nach dem Hypothekengesetze, der Wechselordnung und seinem Lehrbuche über das Baurecht, die Reallasten und das Nacherrecht, 5mal wöchentlich von 8—9 Uhr.

9) *Lehenrecht.*

Professor CUCUMUS, nach Böhmer, 3mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden.

10) *Staatsrecht, in Verbindung mit dem Rechte des deutschen Bundes.*

Derselbe, nach seinem Lehrbuche (im Verlage b. Stahel) wöchentlich 5mal von 9—10 Uhr.

11) *Kirchenrecht, katholisches, in vergleichender Zusammenstellung mit dem protestantischen, und mit besondrer Rücksicht auf die kirchlichen Verhältnisse im Königreiche Bayern.*

Professor MORITZ, nach eigenem Systeme, unter prüfender Hinweisung auf Sauteri fundamenta juris eccles. (ed. III. Rothwilae 1825.) täglich von 8—9 Uhr.

Katholisches und protestantisches Kirchenrecht.

Privatdocent Dr. LAUCK, nach Walter, wöchentlich 6mal zu einer beliebigen Stunde.

- 12) *Französisches Criminalrecht*, mit Beziehung auf Berriat St. Prix.

Professor RINGELMANN, 3mal wöchentlich von 3—4 Uhr.

- 13) *Theorie des deutschen gemeinen bürgerlichen Prozesses*.

Professor KILIANI, nach Linde (2te Ausg.) mit Hinweisung auf Wendt's Handbuch des bayerischen Civilprozesses, unter besondrer Berücksichtigung des revidirten Entwurfs der Prozeßordnung in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten für das Königreich Bayern, 6mal wöchentlich von 11—12 Uhr.

- 14) *Conversatorium und Disputatorium über gemeinen und bayerischen Civilprozeß*.

Derselbe, wöchentlich 2mal zu einer beliebigen Stunde.

C. Staatswirthschaft.

- 1) *Encyclopädie und Methodologie der Cameralwissenschaften*.

Professor GEIER, jun., nach Schmalz, wöchentlich 3mal von 9—10 Uhr.

- 2) *Staatswirthschaft und Finanzwissenschaft*.

Professor GEIER sen., nach von Jacob, wöchentlich 5mal von 8—9 Uhr.

- 3) *Gewerbs- und Handelsgesetzgebung*.

Professor BRENDL, mit besonderer Rücksicht auf die vaterländischen Verordnungen, 3mal wöchentlich. (Polizeywissenschaft und Polizeyrecht trägt derselbe im Sommer-Semester vor).

- 4) *Polizeywissenschaft und Polizeyrecht*.

Professor STÜHR, mit besonderer Rücksicht auf die vaterländischen Verordnungen, nach eigenem Plane, unter Hinweisung auf von Jacob's Schrift, wöchentlich 5mal, von 10—11 Uhr.

- 5) *Landwirthschaft*.

Professor GEIER, sen., nach Trautmann, wöchentlich 5mal von 3—4 Uhr.

- 6) *Forstwissenschaft*.

Professor GEIER jun., mit Hinweisung auf Hundeshagen, wöchentlich 3mal von 11—12 Uhr.
(Die Forstbotanik beginnt mit Ende des Februars.)

7) *Bergbaukunde.*

Derselbe, nach Schubert, wöchentlich 3mal von 11—12 Uhr.

8) *Technologie* (die 1te Hälfte) mit chemischen und mechanischen Demonstrationen.

Professor GEIER jun., nach Hermbstädt, und nach seiner landwirthschaftlichen Technologie, wöchentlich 3mal von 9—10 Uhr.

9) *Civilbaukunst.*

Professor STÖHR, in Verbindung mit Strafsen-Brücken- und Wasserbau-Kunst, nach seinem gedruckten Leitfaden, wöchentlich 5mal von 11—12 Uhr.

10) *Handelswissenschaft.*

Professor GEIER jun., zum Theile nach seiner Charakteristik des Handels, wöchentlich 4mal von 4—5 Uhr.

11) *Politische Rechenkunst.*

Professor STÖHR, nach Florencourt, wöchentlich 3mal von 2—3 Uhr.

12) *Cameral-Rechnungswissenschaft*, mit besonderer Rücksicht auf das vaterländische Kasse- und Rechnungswesen.

Professor STÖHR, nach Feder, wöchentlich 3mal von 2—3 Uhr.

D. *Medizinische Wissenschaften.*

1) *Encyclopädie, Methodologie und Litterärsgeschichte der Medicin.*

Professor HOFFMANN, nach Conradi, 3mal wöchentlich von 10—11 Uhr.

2) *Anatomie.*

a) *Allgemeine.*

Professor Münz, nach Meckel.

b) *Physiologische, descriptive Anatomie des Menschen, Knochen-, Bänder-, Muskel-, Gefäfs-, Eingeweide- und Nerven-Lehre.*

Derselbe, nach eigenem Handbuche.

c) *Pathologische Anatomie.*

Derselbe, nach Otto.

d) *Die Secir-Ubungen auf dem anatomischen Theater, leitet*

Derselbe nach Vorschrift der Instruction.

e) *Vergleichende Anatomie.*

Derselbe, nach Carus.

3) *Physiologie.*

a) Professor HOFFMANN.

b) Professor FRIEDREICH, nach Magendier, 3mal wöchentlich von 2—3 Uhr.

c) Privatdocent Dr. HENSLE, dieselbe nach eigenen Heften, 5mal wöchentlich, von 4—5 Uhr.

4) *Anthropologie.*

a) *Physische und psychische Anthropologie.*

Privatdocent Dr. HENSLE, nach eigenen Heften, 3mal wöchentlich, von 3—4 Uhr.

b) *Ueber die Seele und das psychische Leben des Menschen.*

Derselbe, nach eigenen Heften, 3mal wöchentlich.

5) *Chemie und Pharmacie.*

a) *Allgemeine theoretische und practische Chemie, in besonderer Anwendung auf Medicin, Pharmacie und Technologie.*

Professor PICKEL, nach Hermbstädt und eigenen Heften, von 3—4 Uhr.

b) *Pharmacie, in Verbindung mit Chemie.*

Professor RUMPF, nach Geiger's Handbuche der Pharmacie, täglich.

6) *Botanik.*

a) *Naturgeschichte des Gewächsreiches mit Anatomie und Physiologie der Pflanzen.*

Professor HELLER, nach Nees von Esenbeck, 3mal wöchentlich.

b) *Anleitung zum Studium der Botanik mit besonderer Berücksichtigung der kryptogamischen Gewächse.*

Derselbe.

7) *Pathologie.*

a) Professor SCHOENLEIN, nach Bartel's, wöchentlich 3mal.

b) *Allgemeine-Pathologie mit Semiotik und allgemeiner Therapie.*

Professor FRIEDREICH, nach eigenem Systeme, täglich von 10—11 Uhr.

8) *Arzneymittellehre.*

- a) *Arzneymittellehre in Verbindung mit allgemeiner Therapie und Receptirkunst.*

Professor RULAND, nach Bartels und Bischoff, täglich von 8—9 Uhr.

- b) *Heilmittellehre, in Verbindung mit medicinischer und chirurgischer Receptirkunst.*

Professor HERGENRÜTHER, nach seinem Grundrisse der Heilmittellehre, (Sulzbach 1824) täglich von 7—8 Uhr.

- c) *Practische Receptirkunst.*

Professor FRIEDREICH, privatissime, in noch zu bestimmten Stunden.

- d) *Arzneymittellehre, in Verbindung mit ärztlicher Receptirkunst.*

Professor RUMPF, nach Vaght, 4mal wöchentlich.

- e) *Pharmazeutische Waarenkunde.*

Derselbe, nach Dulk's Commentar der preussischen Pharmakopaea.

9) *Toxicologie.*

Professor HELLER, nach Orfila, Mittwoch und Samstag von 1—2 Uhr.

Professor RUMPF, nach Buchner, 2mal wöchentlich von 2—3 Uhr.

10) *Allgemeine Therapie.*

Professor SCHÖNLEIN, diagnostische Technik, einmal wöchentlich, privatissime.

11) *Allgemeine Pathologie und Therapie.*

- a) Professor HOFFMANN.

- b) Professor HERGENRÜTHER, nach eigenem Lehrbuche, täglich von 10—11 Uhr.

12) *Specielle Therapie.*

- a) Professor SCHÖNLEIN, nach Raimann, von 11—12 Uhr.

- b) Derselbe, über syphilitische Krankheiten, nach Wendt, wöchentlich 2mal.

c) *Kinderkrankheiten.*

Professor RULAND, nach Meissner 4mal wöchentlich, privatissime.

d) *Ueber die Behandlung der Scheintodten.*

Professor HELLER, nach Struve, wöchentlich 2mal, von 1—2 Uhr.

13) *Psychische Krankheiten.*

a) *Pathologie und Therapie der psychischen Krankheiten.*

Professor RULAND, nach Hartmann's Geist des Menschen (Wien 1820), 3mal wöchentlich.

b) *Professor HERGENRÜTHER, dieselbe, nach Heinroth 3mal wöchentlich, publice.*

14) *Magnetismus.*

Ueber Tellurismus und animalischen Magnetismus in seiner Beziehung auf Heilkunst und bürgerliches Leben.

Privatdocent Dr. HENSLE, nach eigenen Erfahrungen, mit Benutzung des hierüber Bekannten, 2mal wöchentlich von 3—4 Uhr.

15) *Chirurgie.*

a) *Theoretische.*

Professor TEXTOR, nach Chelius, täglich von 5—6 — und zweymal von 2—3 Uhr.

b) *Instrumenten - Operations - und Verbandlehre.*

Derselbe, nach Schreger und nach eigenen Heften, 3mal wöchentlich von 2—3 Uhr.

c) *Derselbe setzt auch die Anleitung zu Selbstübungen in den vorzüglichsten chirurgischen Operationen an Leichen privatissime fort.*

16) *Geburtshülfe.*

a) *Theoretische und practische.*

Professor d'OUTREPONT, täglich von 4—5 Uhr.

b) *Geburtshülflche Operationslehre.*

Derselbe von 2—3 Uhr.

17) *Staats - Arzneykunde.*

a) *Gerichtliche Medicin und medicinische Polizey.*

Professor RULAND, nach seinem Entwurfe und mit Berücksichtigung der Psychiatria forensis, wöchentlich 4mal von 3—4 Uhr.

Dieselbe, Professor FRIEDREICH, nach Henke, 3mal wöchentlich von 2—3 Uhr.

Dieselbe, Professor HERGENRÜTHER, täglich von 3—4 Uhr.

b) *Kriegsarzneykunde.*

Professor RULAND, nach G. F. Eichheimer's Darstellung des Militär-Medicinal-Wesens etc. (Augsburg 1824), 3mal wöchentlich.

18) *Medicinische Klinik.*

a) Professor SCHÖNLEIN, im Julius-Spitale, täglich von 9—10 Uhr.

b) Professor VEND, ambulante Klinik, von 2—3 Uhr.

19) *Chirurgische Klinik.*

Professor TEXTOR, im Julius-Spitale, täglich von 10—11 Uhr.

20) *Geburtshülfliche Klinik.*

Professor d'OUTREPONT, in Verbindung mit Touchir-Uebungen und einem Vortrage über Frauenzimmer-Krankheiten, 4mal wöchentlich, von 6—9 Uhr.

21) *Veterinär-Medicin.*

Professor RYSS, die Krankheiten und Seuchen der Hausthiere, nach Waldinger, wöchentlich 3mal von 2—3 Uhr.

Derselbe, Veterinär-Polizey und gerichtliche Thierheilkunde, nach Wollstein und Waldinger, wöchentlich 2mal von 3—4 Uhr.

Die Universitäts-Bibliothek steht Montags, Dienstags, Donnerstags, Freytags und Samstags früh von 9—12 und Nachmittags am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freytag von 2—4 Uhr —

Die Sammlung chirurgischer Instrumente im Julius-Hospitale am Mittwoch und Samstage von 1—2 Uhr —

Die zootomische Anstalt am Samstage von 2—4 Uhr —

Die anatomisch-pathologische Anstalt am Samstage von 2—4 Uhr —

Das Naturalien-Cabinet der K. Universität jeden Mittwoch, Nachmittags von 2—4 Uhr den Studierenden offen.

Schöne und bildende Künste.

Höhere Zeichnungskunst: Professor STÖHR jun.

Kupferstecherkunst: BITTHÄUSER.

Sprachen.

Englische, französische und spanische: BILS.

Exercitienmeister.

Reitkunst: FERDINAND.

Fechtkunst: BUENDGENS.